

LICHT

1 | 2017

Ausgabe März

69. Jahrgang

www.lichtnet.de

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

MODERNES EINKAUFSERLEBNIS

Lichtgestaltung zur Markenbildung

SPIELERISCH GELÖST

Größter LEGO-Store der Welt

VIEL POTENTIAL

Verkaufsraumbeleuchtung 4.0



STOLZ WIE EIN PFAU

LEUCHE PEACOCK –
VON DER NATUR INSPIRIERT

Im Rahmen eines OLED-Wettbewerbs entwarf das Designbüro Iondesign aus Berlin das Konzept der Deckenleuchte Peacock (engl. für Pfau). Ob die Assoziation durch die Namensgebung und optische Anmutung an einen Pfau oder eine aufgehende Blüte erinnert, bleibt letztendlich dem Betrachter überlassen.

Ganze 89 OLED-Module bilden den stilisierten Leuchtschirm der Leuchte Peacock und verleihen dieser eine voluminöse, aber auch leichte Erscheinung. Die Lichtwirkung ist durch die speziellen Eigenarten dieser Technik entsprechend weich, angenehm und homogen. Der eigentliche Clou ist jedoch die mechanische Verstellbarkeit, die die Deckenleuchte zu einem auffälligen Lichtobjekt modifiziert. Durch Verschieben des Mittelteils, welches die einzelnen OLED-Module an filigranen Stäben hält, verändert sich nicht nur die äußere Erscheinung der Leuchte, sondern auch die primäre Lichtwirkung im Raum. Der Auszug bewirkt einen stufenlosen Wechsel der Abstrahlcharakteristik der gesamten Leuchte, indem sich die OLED-Module nach oben und außen öffnen und so das Licht in den Raum abgeben. Dadurch wird in einer Bewegung aus einer nach unten leuchtenden Deckenleuchte ein extravagantes Raumlicht. Der Durchmesser ändert sich dabei unwesentlich im dem Bereich zwischen 630 und 760 mm. Die dezente Kabelführung innerhalb der Trägerelemente steigert die leichte Erscheinung dieser Leuchte, die sowohl im anspruchsvollen Projekt als Eyecatcher, als auch in gehobenen Privathaushalten einzusetzen ist.

DIE KONZEPTIONELLE IDEE

Die OLED-Technik stellte sich bereits in der Planungsphase als ideales Leuchtmittel dar, und war für die Entfaltung der Licht- und Leuchtenstruktur und die damit einhergehende Veränderung der Lichtwirkung laut Designer geradezu prädestiniert. Das weiche und harmonische Licht passt gut zum Gesamtbild der Lichtskulptur und verleiht der Leuchte eine schwebende Eleganz. Bislang befindet sich die Leuchte noch in der Konzeptionsphase, so dass sich interessierte Hersteller gerne mit den Entwicklern in Verbindung setzen dürfen. ■

Weitere Informationen:

Produktdesign: Iondesign GmbH, Berlin, www.iondesign.de

Fotos: Iondesign GmbH



Abb.: Durch Verschieben des Mittelteils, welches die 89 OLED-Module an filigranen Stäben hält, verändert sich das Erscheinungsbild und die Lichtwirkung im Raum.